Kotthausen

Schlagwörter: Landschule, Weiler, Fachwerkgebäude
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Marienheide
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Blick auf den historischen Ortskern Kotthausens (2008)
Fotograf/Urheber: Giesen, Ulla Anne



Die Ersterwähnung datiert auf 1450 als „Kothusen“. In der Bürgermeistereikarte von 1832 war (Ober-) Kotthausen als ein Weiler dargestellt, gelegen am Talhang der Leppe sowie an der vermutlichen Sommerroute der Alten Bergischen Eisenstraße. So konzentrierte sich ein Teil der Bebauung entlang dieser alten Wegeverbindung, der andere Teil der Hofschaften verstreute sich in oberer Hanglage.

Im nördlichen Bereich der Ortschaft befand sich eine Obstwiese, im Westen und Osten schloss sich das historische Gartenland an. Seit Beginn des 19. Jahrhunderts gab es in Kotthausen eine evangelische Elementarschule. Anfang des 20. Jahrhunderts wurden in Kotthausen zwei Metallwarenfabriken (Otto Kind und Albert Eichhoff) gegründet.

Außerhalb der Ortschaft befanden sich an der Wegeverbindung nach Dümmermühle ein Einzelgebäude sowie an der Straße nach Kotthauser Höhe zwei Gebäude.

Kotthausen weist heute Bausubstanz des 19. Jahrhunderts auf. Ein zur Gimborner Straße hin giebelständiges Fachwerkgebäude aus dem 18. Jahrhundert steht unter Denkmalschutz.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2008)

Quelle

Denkmalliste der Gemeinde Marienheide, laufende Nr. 54, 55

Literatur

Buhr, Hermann de; Wittenberg, Martin; Wittmütz, Volkmar (1986): Chronik Marienheide. 130, Gummersbach.

Pampus, Klaus / Oberbergische Abteilung 1924 e.V. des Bergischen Geschichtsvereins (Hrsg.) (1998): Urkundliche Erstnennungen oberbergischer Orte. (Beiträge zur Oberbergischen Geschichte, Sonderband.) Gummersbach.

Kotthausen

Schlagwörter: Landschule, Weiler, Fachwerkgebäude
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Karten, Archivauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1450
Koordinate WGS84: 51° 03 43,84 N: 7° 32 0,46 O / 51,06218°N: 7,53346°O
Koordinate UTM: 32.397.233,52 m: 5.657.762,42 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.397.267,02 m: 5.659.585,39 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kotthausen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20080625-0161 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**